

selben wieder so groß gewesen, daß man genöthigt war, mehrere Kinder einstweilen in einer Privatschule auf Kosten der Armenanstalt unterzubringen.

Um der Anstalt für Arbeitsnachweisung einen größeren Wirkungskreis zu verschaffen, wurde dieselbe nach eingeholter Concession des Polizeiamts vom 1. Februar d. J. auch auf die Unterbringung von Diensthöfen in festen Dienst ausgedehnt und man hat bereits die Genußthuung gehabt, daß diese Anstalt von Seiten des Publicums zu diesem Zwecke mehrfach benutzt worden ist; so daß zu hoffen ist, durch diese Einrichtung den Vortheil der Dienstherrschäften und des Gesindes nicht minder als den Nutzen der Anstalt befördern zu helfen.

Da die zeitherige Eintheilung der Armen-Districte und Pflegen wegen ihrer Ungleichheit eine Aenderung wünschenswerth machte, so ist eine gleichmäßigere Vertheilung sämmtlicher Armen-Districte und Pflegen vorgenommen und sowohl die Districte als auch die Pflegen sind um 2 vermehrt worden. Die neue Eintheilung selbst ist am 1. Juli d. J. in's Leben getreten.

Wie im vorigen so hat auch im letztverfloffenen Jahre ein ungenannter Menschenfreund aus freiem Erbieten die Unkosten für die während des Winters zu errichtende Waarenstube bestritten.

Bereits im Laufe des Jahres schieden aus dem Directorium: Herr Geheimrath Justizrath Bürgermeister Dr. Groß, unser zeitlicher Director, an dessen Stelle unser Secretair, Herr Stadtrath Dr. Bollack, getreten ist, Herr Prof. Dr. Hansen, welcher sich von Leipzig weggewendet, und Herr E. E. Fischer, welcher wegen Krankheit um seine Entlassung gebeten hatte. Für Letzteren hatte Herr E. Hercher die Güte bis zu Johannis d. J. in das Directorium einzutreten. Außer den Genannten trat zu letztgedachter Zeit die Reihe des Ausscheidens die Herren W. Felsche, Stadtrath D. Bruner, J. Kistner, R. Kistner, D. von Posern, Assessor Rost, J. Schulze, Stadtrath Dr. Seeburg und Dr. Stübel.

Von diesen sind die Herren Hercher, Felsche, Dr. Stübel, v. Posern, Dr. Seeburg und Schulze in Folge ihrer Wiedererwählung auf 3 Jahre anderweit in dem Directorium verblieben und außerdem sind die Herren Kaufmann Weidenhammer, Adv. und Stadtverordneter Dr. E. Stephani, Stadtrath v. Posern-Klett, Stadtrath Dr. Lippert-Dähne, Dr. E. Gaudlitz und Stadtrath E. Hermsdorf als neue Mitglieder in dasselbe eingetreten. Von unseren treuen Mitarbeitern, den Herren Armenpflegern, verloren wir durch den Tod Herrn E. H. Hennig, und es schieden aus die Herren E. W. Heyne, D. Leiner, J. Müller, E. F. E. Laue, R. Härtel, A. Gliß, E. W. Barth und A. Haase. An deren Stelle sowie neu eingetreten sind die Herren Kaufmann A. F. Fuchs, A. Meisinger, M. Schumann, L. Seyfferth, und J. E. Eichorius, Holzhändler W. Riemann, Buchbindermeister F. F. Halle, Dr. E. F. Pohle, Cafetier W. F. Kühndorf, Tischlermeister J. E. Stück.

Von den Subscriptionspflegern gingen ab die Herren E. F. Voigt, E. F. Brunow, G. Schmidt und Th. Weber, deren Stelle die Herren A. Haupt, J. Schwennicke, H. Melzer und G. H. Mühlhahn zu übernehmen die Güte hatten.

Die Einnahme besteht in	
18311 Thlr. 7 Ngr. 3 Pf.	Aus verschiedenen öffentlichen Cassen.
705	Aus den Cassen der löbl. Kramer-Innung, Handlungs- und Buchhandlungsdeputirten.
10639	Subscriptionsbeiträge von Einheimischen.
1100	Außerordentliche Beiträge von Einheimischen.
493	Beiträge von Messfremden.
103	Außerordentliche Beitr. von Fremden.
715	Eingegangene Legate.
1774	Zinsen, Kurausbeute und Agio nach Abzug der an verschiedene Conti zu vergütenden Zinsen.
5027	Bermächtniß des Herrn Stadthauptmann Ludw. Harß.
1180	Dr. Carl'sche Stiftung.
60	Sommerfeld'sche Stiftung.
100	Stiftung des Herrn Hofrath Chr. Fried. Rees.
81	Conto der Waarenstube.
5	Conto der Papparbeitsschule.
5500	Anleihe bei der Leipziger Bank.
45798 Thlr. 11 Ngr. — Pf.	

Die Ausgabe beträgt: I. Ausgabe nach besondern Verordnungen u. d. m. 242 Thlr. 24 Ngr. — Pf. II. Verwaltungskosten 919 Thlr. 24 Ngr. 7 Pf. III. Die Schule, über welche Herr Frühprediger und Oberkatechet Dr. Naumann und Herr Stadtrath Dr. Seeburg specielle Aufsicht führten, hat einen Aufwand erfordert von 8040 Thlr. 3 Ngr. 9 Pf. excl. der Zinsen von Legaten u. s. w. an 439 Thlr. 16 Ngr.

In 22 Classen der Schule empfangen von 16 Classen- und 7 Hülf- und Fachlehrern 1636 Kinder Unterricht; 16 Kinder wurden außerdem auf Rechnung der Armenanstalt in der concessionirten Schule des Herrn M. Thon untergebracht. In den Elementen der Zeichnungskunst für bürgerliche Gewerbe wurden aus den oberen Classen 121 Schüler von Herrn Perlich unterrichtet. 426 Mädchen aus den oberen 6 Classen wurden von 6 Lehrerinnen, den Frauen Pochmann, Köhler, Hübner, Bieweg, Rod und Conrad im Nähen, Stricken, Wäschezeichnen und Ausbessern unterrichtet. Zu Ostern 1848 wurden 83 Knaben und 96 Mädchen confirmirt und entlassen. Vom Monat Juni 1847 bis mit Monat Juni dieses Jahres wurden 35 confirmirte Knaben bei verschiedenen Meistern auf Kosten der Anstalt untergebracht und aufgedungen. Auch in diesem Jahre wurden sämmtliche Confirmanden bei der Entlassung mit Gesangbüchern und Bibeln, welche letztere die Bibelgesellschaft Leipzigs der Armenanstalt um den halben Preis abließ, beschenkt.

IV. Die Bekleidungsanstalt, welcher Herr Carl Eduard Fischer und nach dessen Ausscheiden aus dem Directorium Herr Eduard Hercher vorstand, hat einen Aufwand von 4833 Thlr. 8 Ngr. 8 Pf. verursacht. Es wurden daar verausgabt bis 30. Juni 1848:

für angekauftes Material	3058 Thlr. 3 Ngr. 2 Pf.
Arbeitslöhne an 32 Schneidermeister	439 = 13 = — =
desgl. an 42 Schuhmachermeister	1165 = 19 = — =
desgl. an 19 Näherinnen	188 = 11 = 6 =
Expeditionskosten, 2 Gehülfen	164 = 28 = 6 =
	5016 Thlr. 20 Ngr. 4 Pf.

Hiervon ab: Erlös aus den Verkäufen von Hemden, Strümpfen, Mützen etc., sowie Agio-Gewinn bei Zahlungen in Gold 183 = 11 = 6 =

4833 Thlr. 8 Ngr. 8 Pf.

Bekleidet wurden bis 30. Juni 1848 2959 Personen (240 mehr als im vorigen Jahre), und zwar:

192 Männer	
877 Frauen	
928 Knaben incl. 90 Confirmanden	
962 Mädchen incl. 100 Confirmanden	
2959. Sie empfangen:	
115 Stück Tuchröcke . . . à 3 1/6 Thlr.	364 Thlr. 5 Ngr. — Pf.
121 = Tuchjacken . . . à 1 1/4 =	151 = 7 = 5 =
720 Paar Tuchhosen . . . à 1 1/4 =	900 = — = — =
2 = Unterhosen . . .	2 = 29 = 5 =
1344 Stück Hemden . . . à 1/2 =	672 = — = — =
1130 Flanellröcke . . . à 5/8 =	706 = 7 = 5 =
1365 Paar Schuhe ca. 25 1/2 Ngr.	1161 = 9 = — =
2 = Stiefelvorstübe à 2 1/6 =	4 = 10 = — =
3 = Filzschuhe . . . à 1/2 =	1 = 15 = — =
157 = Strümpfe à 8 1/2 Ngr.	44 = 14 = 5 =
43 Stück wollene Decken à 1 1/3 =	57 = 10 = — =
49 = Betttücher . . . à 5/6 =	40 = 25 = — =
17 = Bettüberzüge . . . à 2 1/3 =	39 = 20 = — =
483 = gewirkte Wolljacken . . . à 1 =	483 = — = — =
2 = Frauenoberkörbe à 2 =	4 = — = — =
99 = schwarz wollene Confirmandenkleider . . . à 2 5/6 =	280 = 15 = — =
1 kattunenes Halstuch	= — = 11 = 8 =
	4913 Thlr. 29 Ngr. 8 Pf.

Die Waarenvorräthe beliefen sich am 30. Juni 1847 auf 2029 Thlr. 8 Ngr. gegenwärtig aber auf 1948 = 17 = demnach an Werth verbraucht für 80 = 21 = — = bleiben für daar Geld angeschafft 4833 Thlr. 8 Ngr. 8 Pf.